



Beratung zur Diversifizierung einschließlich solcher, die der nachhaltigen Regionalentwicklung dienen

**Beratungsregion Westmecklenburg
Beratungsregion Nordost
Beratungsregion Südost**

**Direktvermarktung
Daseinsvorsorge
Beiträge zu Erholung und
Tourismus**

**Dr. rer. nat. Volker Thiele
Dr. rer. nat. Dr. agr. Dietmar Mehl
Dipl.-Ing. Anja Bollmohr
M.A. Johanna Schentschischin, M.A. (LIS)**



1

Kurzpräsentation der Firma



2

Erfahrungen mit den Themen
Diversifizierung,
nachhaltige Regionalentwicklung



3

Beratungsleistung

1

Kurzpräsentation der Firma

Firma	biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Umweltforschung und -planung
Gründung	01. Juli 1994
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister	Amtsgericht Rostock, HRB 5562
Geschäftsführer	Dr. rer. nat. Dr. agr. Dietmar Mehl Dr. rer. nat. Volker Thiele
Steuernummer	086/106/02690, Finanzamt Güstrow
Umsatzsteuer-ID	DE 164789073
Anschrift	Nebelring 15, D-18246 Bützow
Telefon	038461 / 9167-0
Fax	038461 / 9167-50 und -55
E-Mail	postmaster@institut-biota.de
Internet	www.institut-biota.de
Berufshaftpflichtversicherung	Architekten-Ingenieur-Assekuranz (AIA) AG
Kammer	Industrie- und Handelskammer zu Rostock
Bankverbindungen	Volks- und Raiffeisenbank Güstrow e.G. BIC GENODEF1GUE IBAN DE38140613080000779 750 Commerzbank AG BIC COBADEFFXXX IBAN DE791304000001144 22 900

biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH - Struktur

51 fest angestellte Mitarbeiter (11 Führungskräfte)

Geschäftsführung,
Sachverständigenwesen

Dr. rer. nat. Volker Thiele, ö.b.v.SV

Dr. rer. nat. Dr. agr. Dietmar Mehl, ö.b.v.SV

EDV-Systemadministration

Büroorganisation/ Controlling/
Rechnungswesen

Regionalplanung/ -entwicklung

Wasser- und Tiefbau, konstruktiver
Ingenieurbau

Geo- und Hydromodellierung,
Geoinformatik, Vermessungswesen

Wasserwirtschaftliche Fachplanung

Naturschutzfachplanung und
Wirbellose

Naturschutzfachplanung und
Vegetationskunde

Naturschutzfachplanung und
Wirbeltiere

Naturschutzfachplanung



biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH - Leistungen

Leistungen:

- **Agrarstruktur und Flurneuordnung**
- **integrierte ländliche sowie touristische Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement**
- Naturschutzfachplanungen
- ökologische Forschung und Systemanalyse
- wasserwirtschaftliche Fachplanungen, Wasserbau
- Gewässergütebestimmung und -bewertung
- Kartierungen und Bewertungen von Flora und Fauna
- Monitoring und Effizienzkontrollen
- Umweltverträglichkeitsuntersuchungen
- Landschafts- und Grünordnungsplanungen
- Geodatenverarbeitung und Umweltinformationssysteme



www.institut-biota.de

biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH - Veröffentlichungen



Funktion und Bedeutung der Flurneuordnung bei der integrierten ländlichen Entwicklung am Fallbeispiel eines Regionalmanagements nach GAK-Grundsätzen

Dietmar Mehl, Axel Böhndel, Dietmar Jahn, Thomas Schmitt, Renold Wolf, Stefan Winkmann

AVN
Allgemeines Verzeichnis der Naturwissenschaften

1. Einleitung



Klimafolgenstudie 2017
Naturschutz

BEIHEFTE DES VERNEHMENS FÜR UMWELTUND NATURENTWICKLUNG (NUNU) NR. 10/2017

SACHSEN-ANHALT
Landesamt für Umweltschutz

Evaluierung einer Strategie zu den Folgen des Klimawandels in Sachsen-Anhalt



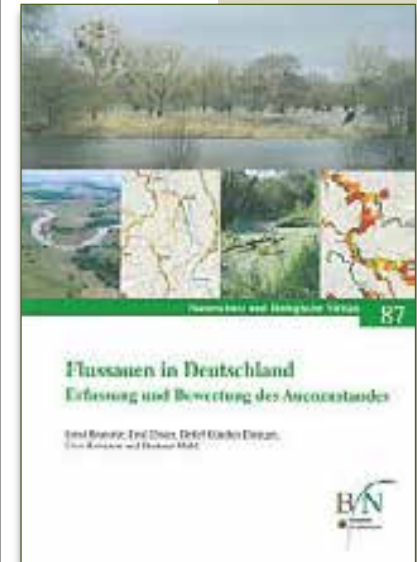
Berichte aus Forschung und Praxis

Regionalmanagement in drei kooperierenden Amtsbereichen

Die innovative Flurneuordnung integrierter ländlicher Entwicklung im Rahmen von LARL und FLUP Nordwest in Mecklenburg-Vorpommern

1. Einleitung

2. Naturschutzliche Ziele



Flussauen in Deutschland
Erfassung und Bewertung des Anzustandes

Frank Breyer, Ingrid Diers, Ingrid Diers-Dietze, Ulrike Kowarik und Stefan Miel

BN
Bundesamt für Naturschutz



Das Sommerhochwasser 2011 in Mecklenburg-Vorpommern

Materialien zur Umwelt 2013 - 408

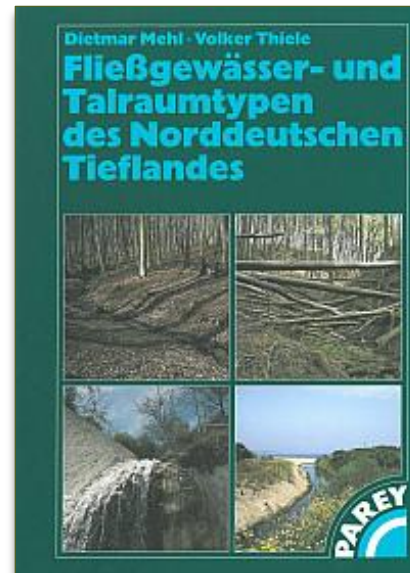
Mecklenburg-Vorpommern
Landesamt für Umweltschutz



Ökologische Auswirkungen von Klimaänderungen und Maßnahmenstrategien für europäisch geschützte Arten

Katharina Pausler, Ulrike Göttsche in Sachsen-Anhalt

1. Einleitung



Dietmar Mehl - Volker Thiele
Fließgewässer- und Talraumtypen des Norddeutschen Tieflandes

PARCY



Fließgewässerstrukturgütekartierung in Mecklenburg Vorpommern

Materialien zur Umwelt 2011, Teil 2

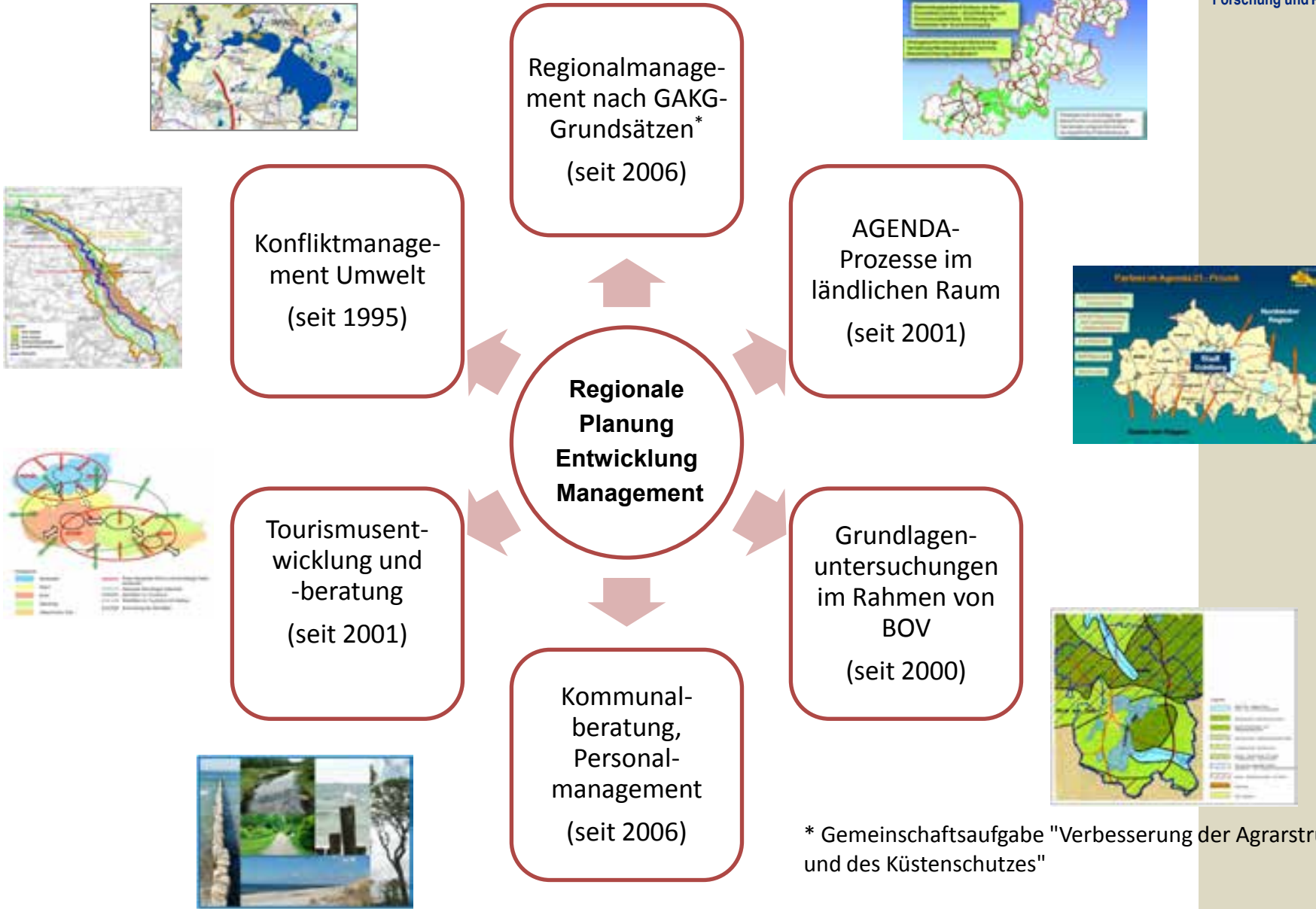
Mecklenburg-Vorpommern
Landesamt für Umweltschutz

2

Erfahrungen mit den Themen Diversifizierung, nachhaltige Regionalentwicklung

Referenzen (Auswahl)

Regionalplanung, Regionalentwicklung, Regionalmanagement



Referenzen (Auswahl)

Regionalvermarktung, Kommunikation und Weiterbildung



Produktentwicklung im Tourismus
(seit 2004)

Entwicklung Marketing
(seit 2004)

Umsetzungsbegleitung von BOV
(seit 2002)

Regionale Vermarktung, Kommunikation, Weiterbildung



Moderation
(seit 1995)

Strategien zur Daseinsvorsorge und regionalen Identität
(seit 2012)

Schulungen zu Tourismus im ländlichen Raum
(seit 2013)



Referenzen (Auswahl)

Projektmanagement, Finanzierungsmodelle, Standortentwicklung



Referenzen (Auswahl)

- 2006-2012: „**Regionalmanagement**“ nach GAKG-Grundsätzen für den Bereich der **Ämter Goldberg-Mildenitz, Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz**
 - Erarbeitung eines „**Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK)**“ für die Ämtergemeinschaft (Amt Krakow am See in Kooperation mit den Ämtern Mildenitz und Mecklenburgische Schweiz)
 - **Beantragung von und Begleitung der finanziellen Förderung** (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern)
- Initiierung, Organisation und Umsetzungsbegleitung ausgewählter Projekte zur **Optimierung ländlicher Entwicklungsprozesse im Bereich des Amtes Krakow am See** (Amt Krakow am See)
- Initiierung, Organisation und Umsetzungsbegleitung ausgewählter Projekte zur **Optimierung ländlicher Entwicklungsprozesse im Bereich des Amtes Goldberg-Mildenitz** (Amt Goldberg-Mildenitz)
- Erarbeitung eines Konzeptes für die **Entwicklung eines Kurwaldes** in Graal Müritz (Gemeinde Graal Müritz)
- Projektinitiierung "**Entwicklung eines Schulangebotes mit Bildungsinhalten** zur Flüchtlingsproblematik im **Wolhyniermuseum in Linstow**" (Heimatverein Linstow e.V.)
- **Workshops zur Erarbeitung eines Museumskonzeptes** für das **Wolhynier-Umsiedlermuseum Linstow** (Amt Krakow am See, im Rahmen des Regionalmanagements)
- Leitung und **Moderation** der Arbeitsgruppe **Tourismusorganisation Amt Goldberg-Mildenitz** (Amt Goldberg-Mildenitz, im Rahmen des Regionalmanagements)
- **Koordinierungs- und Beratungsleistungen** im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes „**Erlebnis Natur – Graal-Müritz**“ (Gemeinde Seeheilbad Graal-Müritz)

3

Beratungsleistung

Beratung Diversifizierung – Erholung und Tourismus



Beratung Diversifizierung - Direktvermarktung



Beratung Daseinsvorsorge



- Stärkung der dörflichen Gemeinschaft
- gegenseitige Stärken zum beiderseitigen Wohl nutzen

Agrargenossenschaft Goldbach e.G.

Unternehmen | Leistungen | Produktangebot | Aktuelle | Kontakt

Markfruchtanbau
Unsere Markfruchtanbauern produzieren hochwertige Produkte für den heimischen Markt.

Lagerung
Durch die Erzeugung unserer Getreideerträge können wir bis zu 20.000 t Getreide direkt vom Feld einlagern.

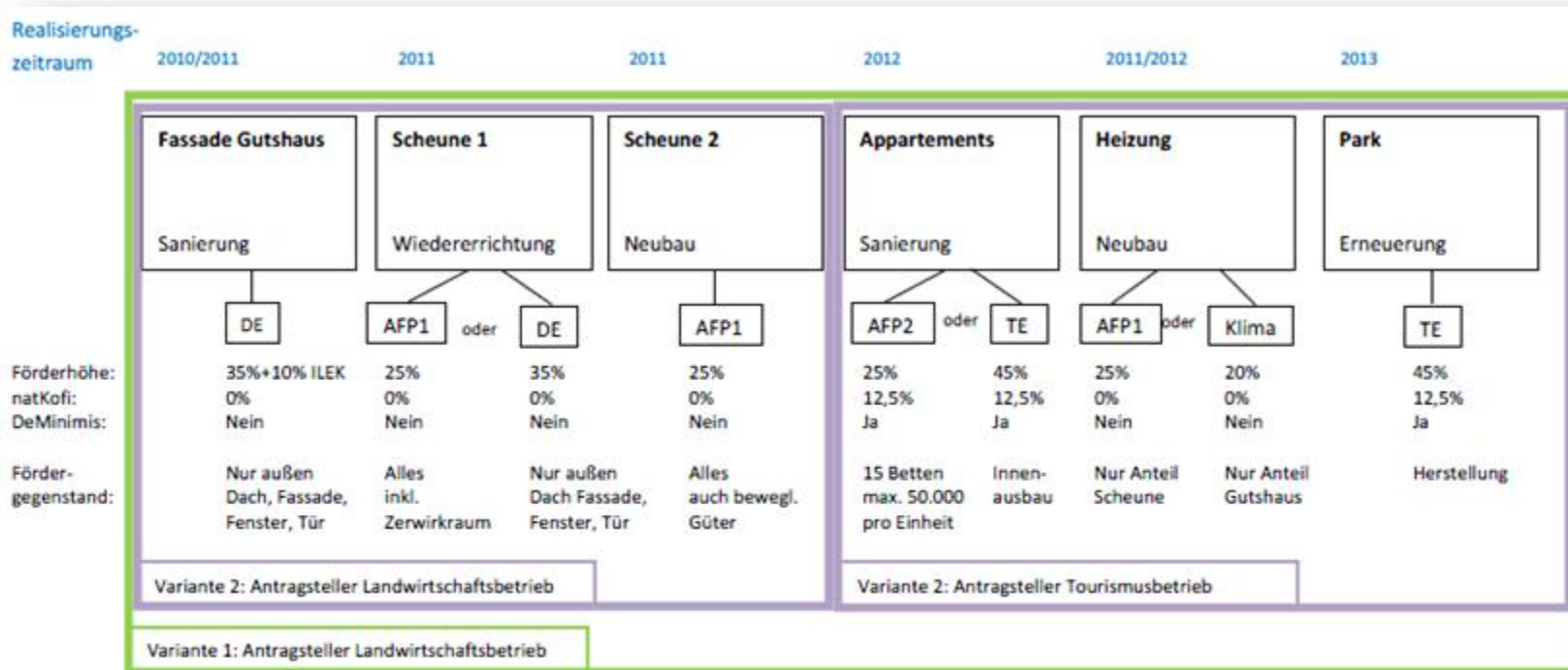
Produktionstechnik
Unsere Maschinentechnik ist vielfach modernste Traktoren, Mähdrescher sowie Hackfräse.

Willkommen auf der Webseite unserer Agrargenossenschaft Goldbach e.G.!

Aktuelle Nachrichten
Mäuretage
06.11.2018
Die schlußende Mäuretage nach 11 und 1200



Strukturierung von betriebswirtschaftlich relevanten Aspekten Zeitplanung, Finanzierung, Projektplanung, Varianten ...

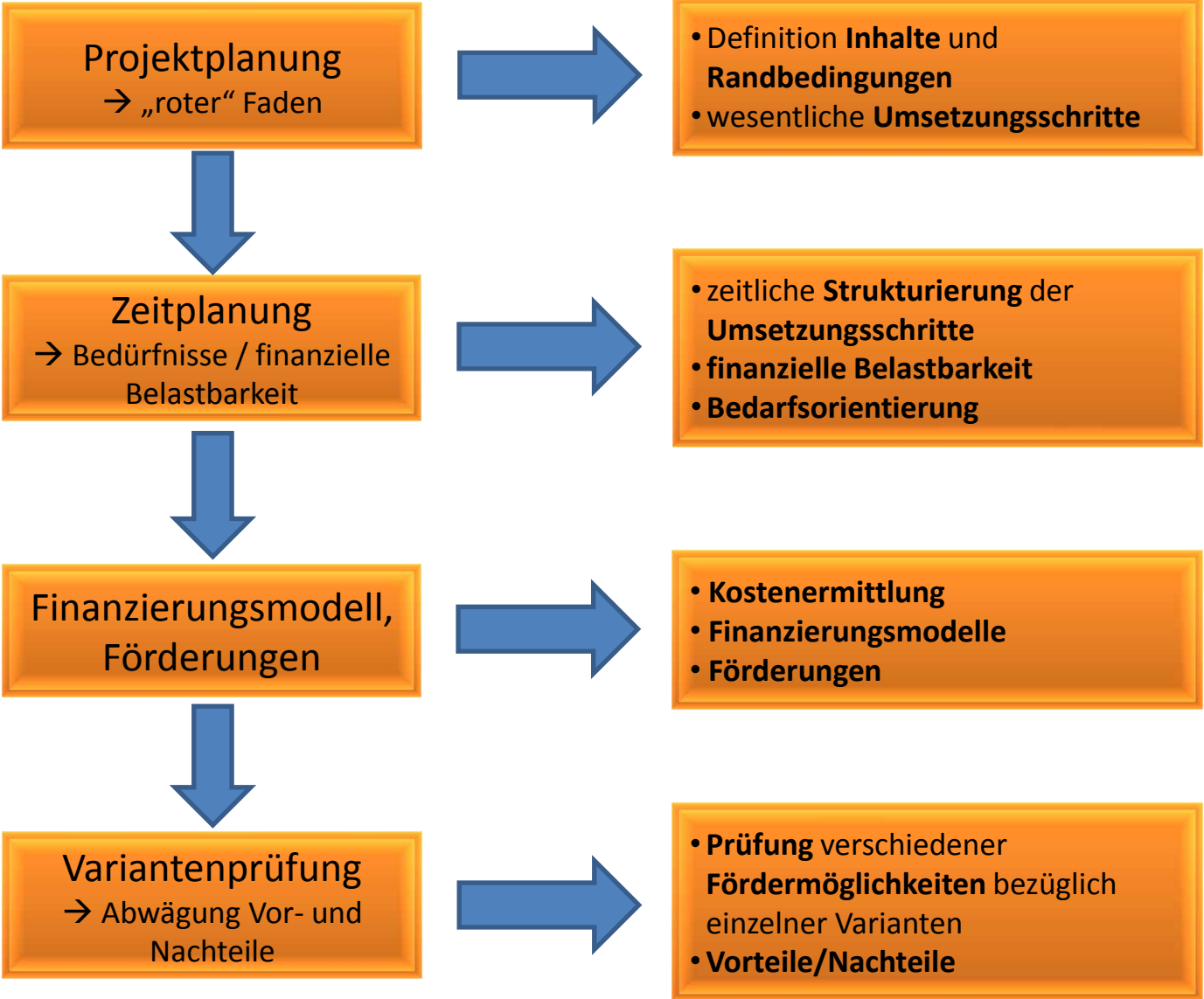


Variante 1: Antragsteller Landwirtschaftsbetrieb → dann ist bei den Appartements die **TE-Förderung** und bei der Heizung die **Klima-Förderung nicht** möglich

Variante 2: Antragsteller Landwirtschaftsbetrieb und Antragsteller Tourismusbetrieb → beim Tourismusbetrieb ist **keine AFP-Förderung** möglich; beim Landwirtschaftsbetrieb muss AFP-Förderung angewendet werden; Eine Entscheidung der Betriebstrennung sollte ggf. auch in Hinblick auf Fördermittelverfügbarkeit passieren.

Alle Angaben ohne Gewähr! Aktuelle Förderhöhen und Förderkonditionen können in den aktuellen Richtlinien nachgelesen werden oder bei den zuständigen Ämtern erfragt werden.

Beratung zum Projektmanagement



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.institut-biota.de